



Er, der Leben und Tod in seiner Hand allein hat, und über beides unerforschlich gebietet, rief am 31ten März dieses 1790ten Jahres nach einer, durch einen alle Sinne zugleich betäubenden Schlagfluß verursachten viertägigen Niederlage, den hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Rath, Directorem des Collegii Medici & Sanitatis, und Justitiarium bey der Königl. Münze, Herrn **Johann Albert Leo**, im 62ten Jahre seines zum Besten des Staats mühsamst verwandten Ruhmvollen Lebens, in dem sanftesten Entschlummern, zur Belohnung seiner Thaten, in die Wohnung der Gerechten. Seine Gebeine ruhen indessen seit dem 3ten dieses Monaths auf dem Gottes-Acker zu 11000 Jungfrauen.

Unvergesslich wird dieser theure Mann seiner innigst betrübteten Frau Wittib, seinen jammernden vier Kindern und den beiden gleich diesen von ihm geliebten tiefgebeugten Schwieger-Söhnen so lange seyn, bis sie ihn einst wieder vor Gottes Throne umarmen werden. Aber auch bei Allen, die ihn nach Kopf und Herz kannten, wird sein Gedächtniß im Segen bleiben.



Mf. 41377

[N e k r o l o g]

[Nekrolog Johanna Alberta Leo zm. 31 Marz 1790. Inc.:]

Er der Leben und Tod ...

[o. O. u. Dr. 1790] 2°

BU Wrocław 565877

MIKROFILM 35 mm

negatyw 1+1 zwoj

pozytyw 1+1 zwoj